

Zwecksparen: zentraler Baustein einer nachhaltigen Finanzierungskultur

Astrid Kratschmann

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG – Europäischer Bausparkassenverband

Prag, 18. Oktober 2019



Erziehung zur Sparsamkeit und soziale Aufstiegsmöglichkeit: in der Sparkasse.

Sparen als Weg aus der Armut



Erste Bank hat am 4. Oktober 2019 ihr 200 Jahr-Jubiläum begangen.

Nach totalem wirtschaftlichen Kollaps Anfang 19. Jhdt. musste das **Problem der Armut als Massenphänomen** gelöst werden:

Menschen mit Niedrigsteinkommen haben auch keine Rücklagen, geraten in Notzeiten regelmäßig ins Trudeln und sind ein **ständiges revolutionäres Potenzial**.

Den ärmeren, unterversorgten Schichten vor allem in den Städten musste man **Wege zur Selbsthilfe** zeigen

Die Leopoldstädter Initiative



Konzepte zur Armutsbekämpfung waren gesucht, der Staat war pleite...es bedurfte einer privaten Initiative....

Die Erste österreichische Spar-Casse war von den bürgerlichen Gründern nicht als Armeninstitution gedacht, sondern **als Präventiveinrichtung gegen Verarmung im Krankheitsfall, im Alter oder beim Tod des Ehepartners.**

Erwerbstätige sollten einen **Teil ihres Lohnes sparen** und sich auf diese Weise ein **bescheidenes Vermögen** schaffen. Dahinter steckte eine klar **erzieherische Funktion** und die Eröffnung einer **sozialen Aufstiegsmöglichkeit.**

Die angesprochene Gruppe laut Statut



"Fabriksarbeiter, Handwerker, Tagelöhner, Dienstboten, Landwirte und andere gewerbliche Personen".

Die Erste österreichische Spar-Casse wurde gegründet mit dem Ziel, **allen Menschen Zugang zu Wohlstand zu ermöglichen.**

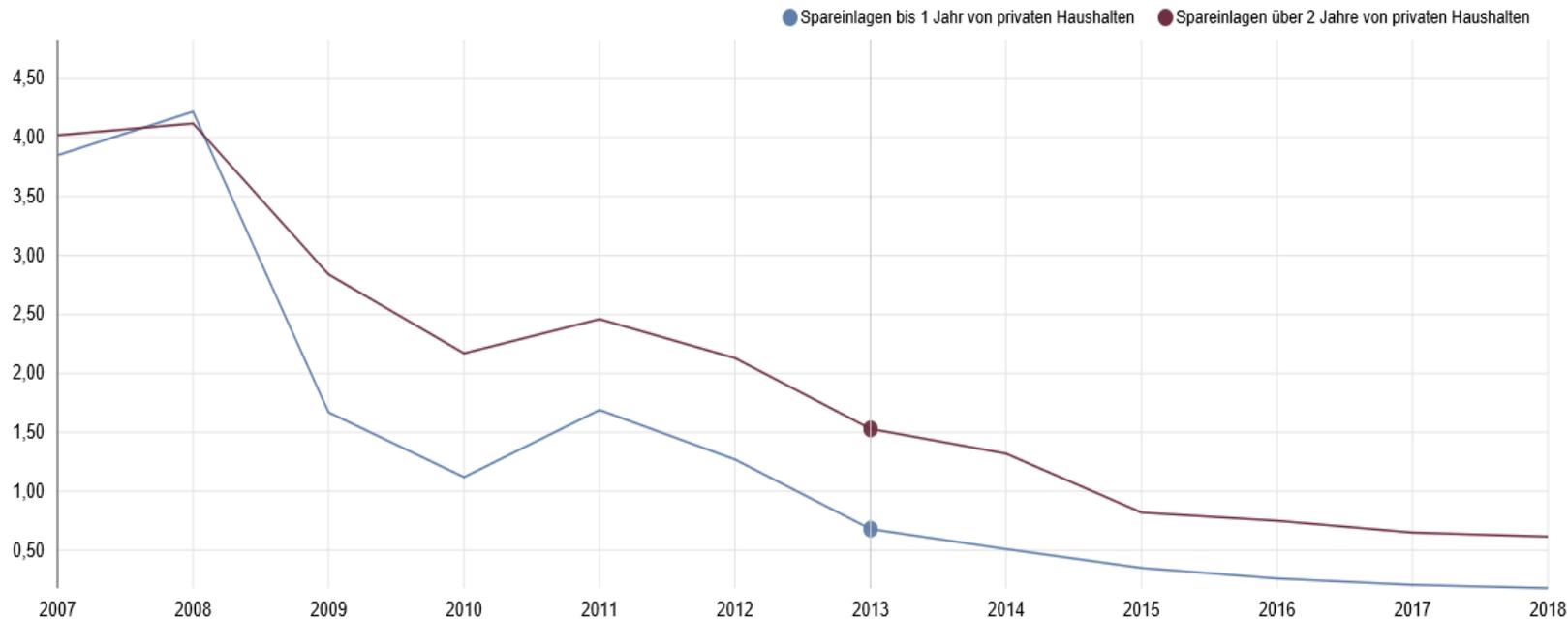
Funktionen des Sparens 1814

- Vorsorge
- Erzieherischer Aspekt
- Möglichkeit für sozialen Aufstieg

Ist Sparen noch zeitgemäß?



Zinssätze Spareinlagen Neugeschäft AT



Quelle: ÖNB, Einlagenzinssätze Neugeschäft

Sparquote sinkt

Anteil des Nettoeinkommens, das gespart wird



Grafik: © APA, Quelle: Erste/Statistik Austria/Wifo



Aktuelle Umfrage in AT

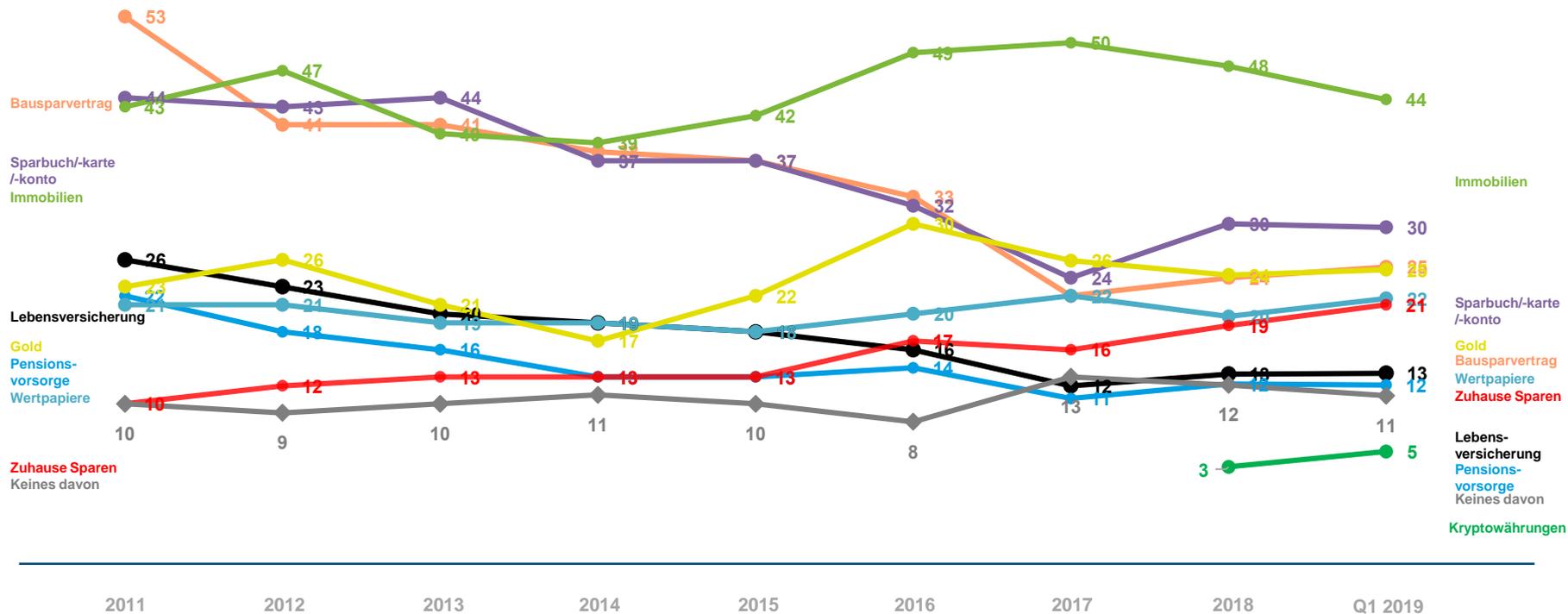


Sparquote gesunken

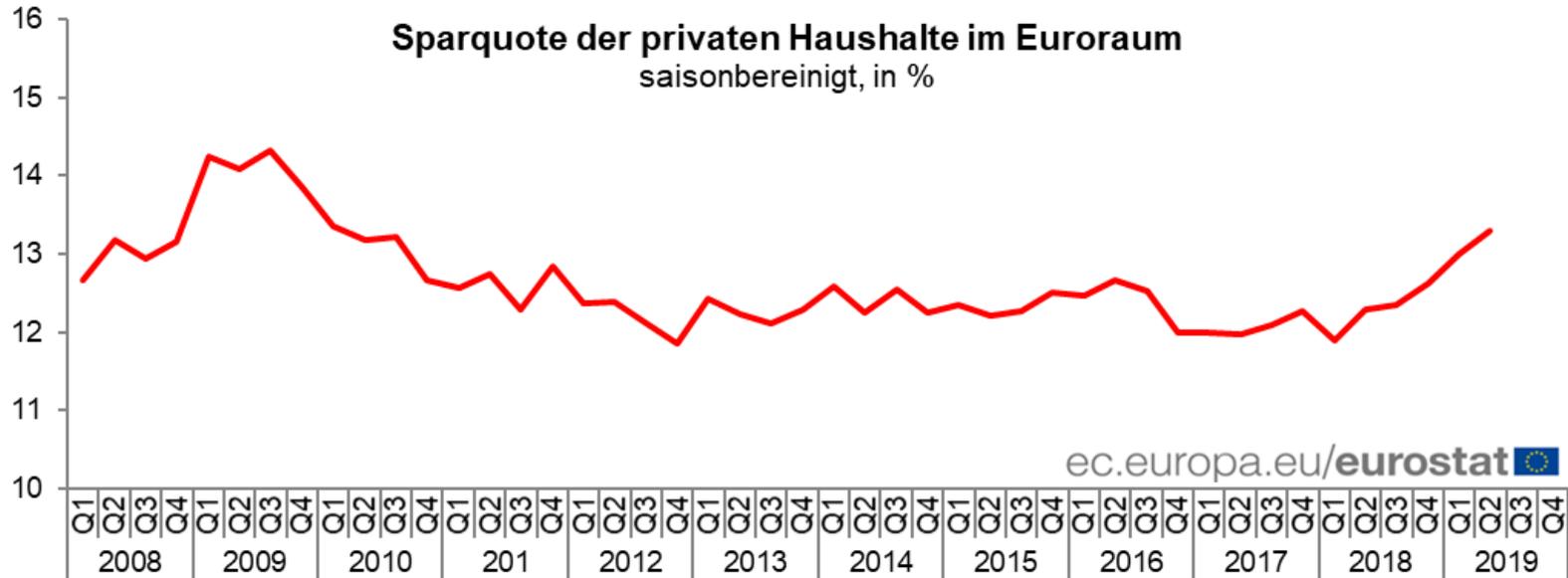
Trotz der Aussicht auf keinen Ertrag gaben **76 Prozent** der für die Erhebung 900 befragten Österreicher an, dass ihnen das **Thema Sparen wichtig** ist. Der Wert, der vom frei verfügbaren Einkommen gespart werden kann, sinkt jedoch. 2009 wurden noch 11,4 Prozent vom frei verfügbaren Einkommen beiseite gelegt – aktuell sind es **7,4 Prozent**. 259 Euro werden im Durchschnitt pro Monat gespart. (Bettina Pfluger, 14.10.2019)

Quelle: Umfrage Imas International, Erste Bank, 10/2019

Interesse an Spar- und Anlageformen in AT



Sparquote im Euroraum



kurzfristorientiert



Wedding Living



Sparen für Wohnen



- Hohe Investitionssummen
- Quellen

Eigenkapital
Kapitalmarkt
öffentliche Hand

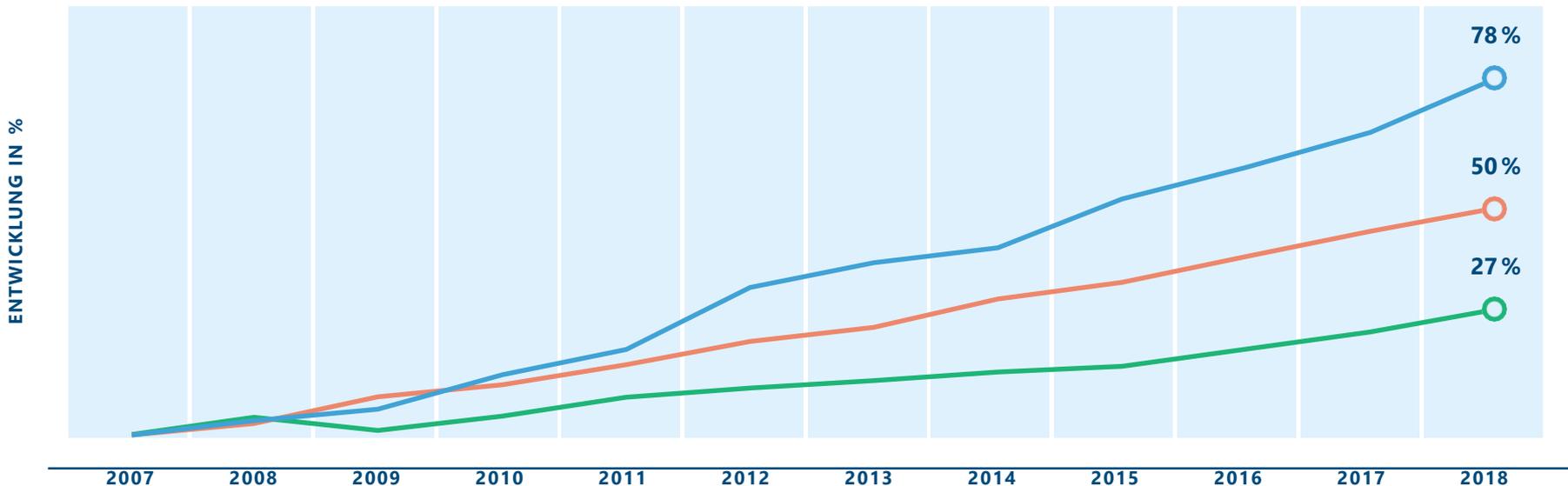
- ~ 20 – 60 – 20

abhängig von Sparquote – Zinsniveau
Kapitalmarkt – Beitragsmöglichkeit der
öffentlichen Hand

Miet- und Immobilienpreisentwicklung vs. Lohnentwicklung in AT

2007-2018

● Häuserpreise ● Mieten ● Einkommen



Teures Wohnen – 4 Fakten



Bevölkerung wächst
v.a. in den **Ballungsräumen**.

Hot Spot Wien: +200.000 Einwohner seit 2009.
2 Mio.-Marke wird voraussichtlich 2027 erreicht



Einkommen steigen nicht im selben Ausmaß wie die Mieten und Wohnungspreise. Dadurch steigende Belastung durch Wohnkosten.



Engpass
Grundstücke:
Preise für
Baugründe steigen



Mehr Immobilieninvestments aufgrund von **Niedrigzinsphase** und **fehlenden Anlagealternativen**



Die möglichen Ziele
von Zwecksparen



- Lenkung von Privatkapital in den **Wohnbau** (als zusätzliche Mittel zu Kapitalmarkt öffentlicher Hand)
- Aufbringung von **Langfristkapital** für Wohnbau (Fristentransformation)
- Abfederung **Zinsänderungsrisiko**
- **Stärkung** „heimischer“ Finanzierungskreisläufe, Unabhängigkeit von internationalen Kapitalmärkten

Die möglichen Ziele
von Zwecksparen



- Stärkung/Förderung der **Bauwirtschaft** als arbeitsmarktintensive Branche
- Beitrag zur **strategischen Bewirtschaftung** von Grund und Boden
- Fördert Vertrauen in **gesellschaftspolitische Initiativen**, stärkt den sozialen Frieden
- **Hilfe zur Selbsthilfe** leisten
- **Stärkung** von Selbstbestimmung, eigener Verantwortung und dadurch Ermöglichung einer **besseren Zukunft**

Die möglichen Ziele
von
Wohnungspolitik



- **Quantitative** Wohnungspolitik
- **Qualitative** Wohnungspolitik
- **Vermögens-** und **Verteilungspolitik**
- **Arbeitsplatzpolitik**
- **Regional-** und **Verkehrspolitik**
- **Umweltpolitik**

Anreize für Zwecksparen



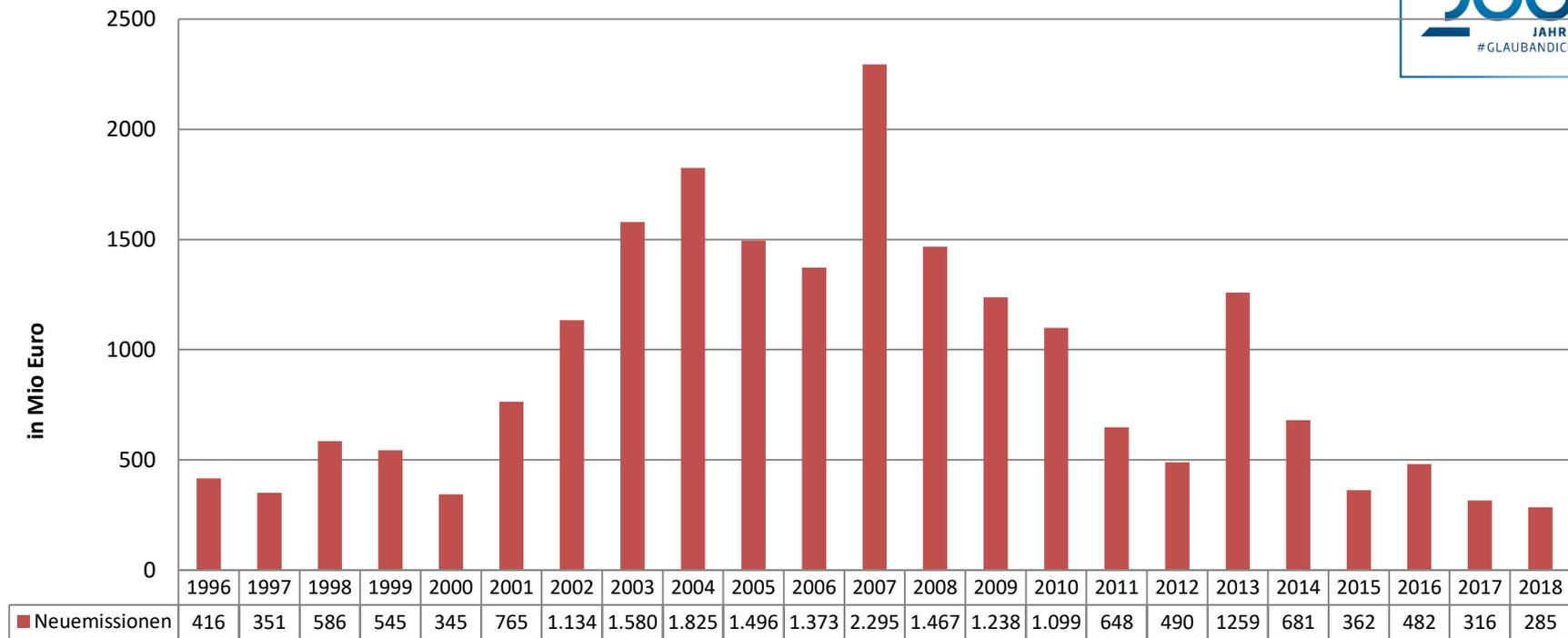
- **Rendite**
steuerliche Begünstigungen, Zuschüsse, Prämien
- **Sicherheit des Kapitals**
Bundes-, Landeshaftungen, hypothekarische Besicherungen, Einlagensicherung, Investition in reale Werte
- **Sicherheit/Stabilität der Zinsen**
Steuerbegünstigungen, Garantien, Finanzierungskreisläufe

Anreize für Zwecksparen



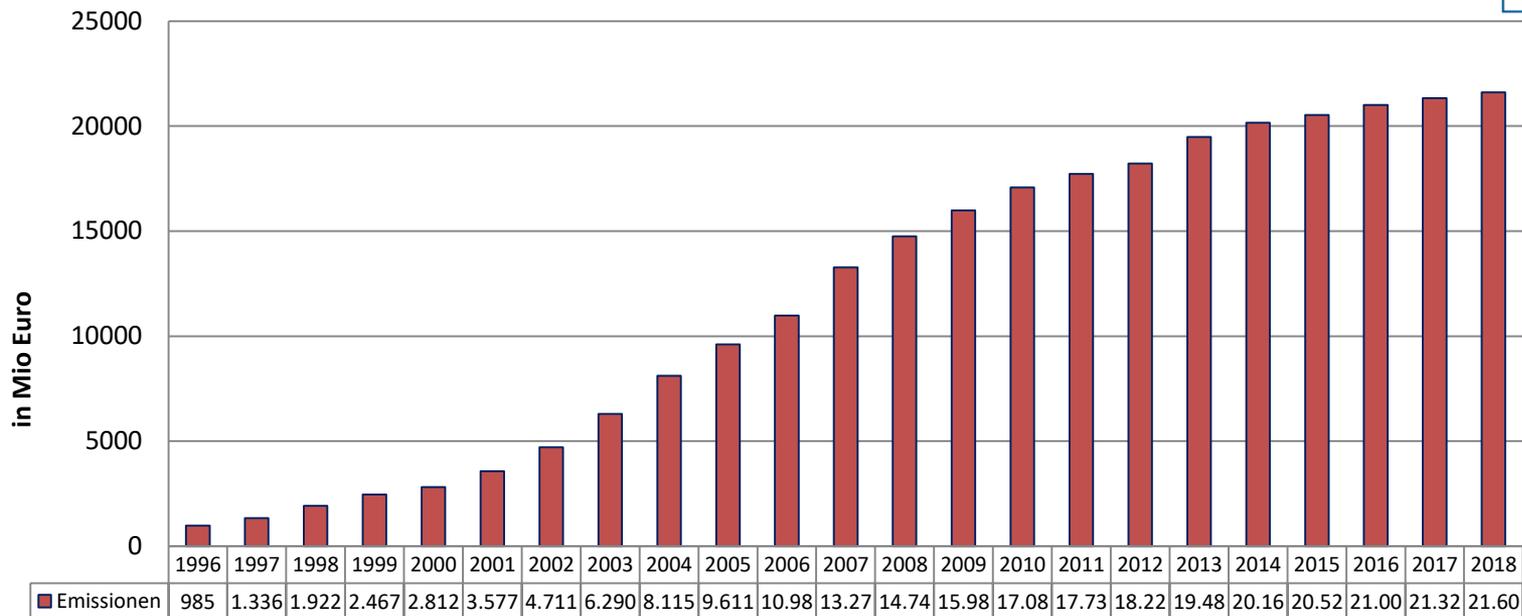
- **Erhöhte Transparenz**
von Emissionsbedingungen, Emission durch Spezialbanken mit staatlicher Aufsicht, strengere Regulierungen
- **Nachhaltigkeitsaspekte**
- **Generationen übergreifene Wertschöpfung**

Jährliche Emissionen Wohnbaubanken in AT

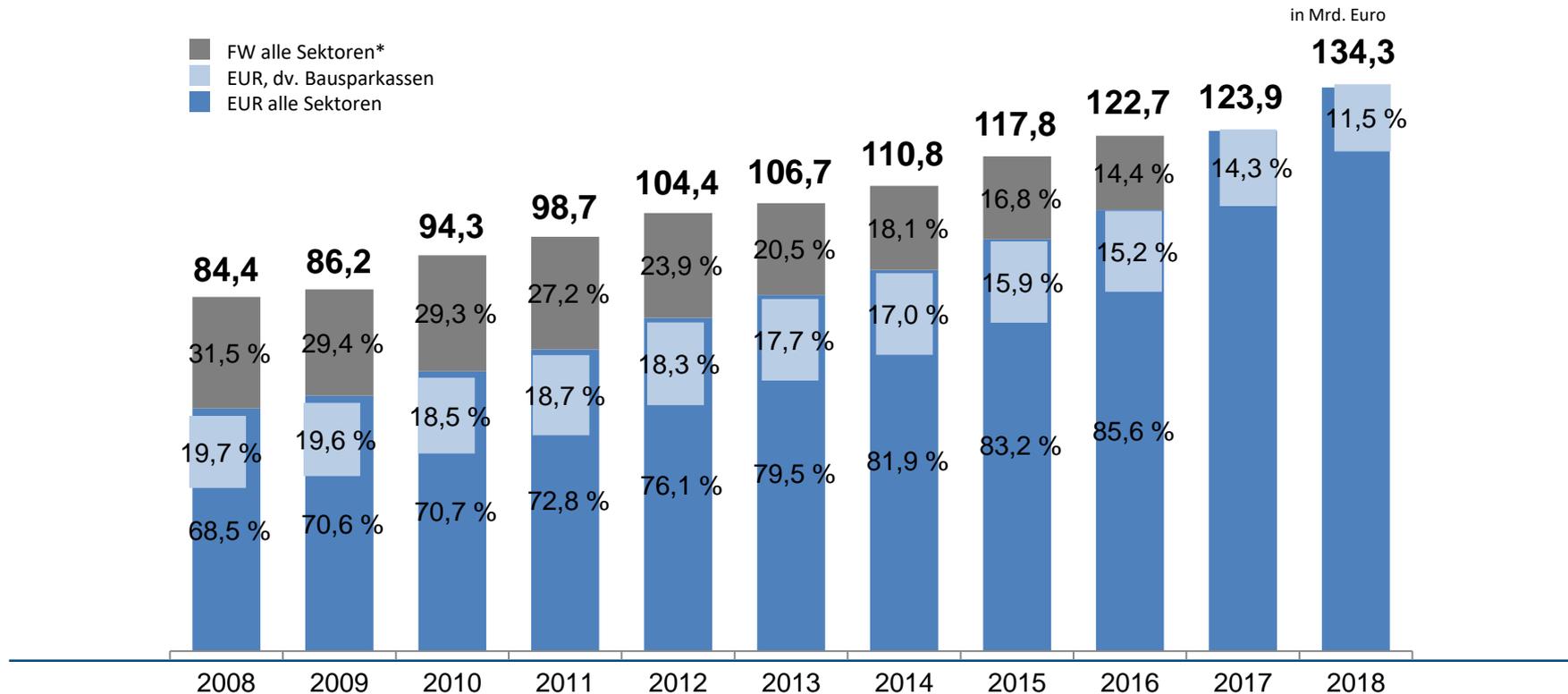


Quelle: sWohnbaubank AG

Gesamtemissionen Wohnbaubanken in AT



Kredite zur Schaffung und Erhaltung von Wohnraum im Inland



*) Diese Position wird ab Berichtstermin Dezember 2017 nicht mehr erhoben

Die Zukunft des Sparens?



